

N i e d e r s c h r i f t

über die 33. (864.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am Donnerstag, den 21. Dezember 2018, 19.00 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses

Es sind erschienen:

Ratsvorsitzender Rainer Adelmund
Stv. Bürgermeister Gert Kämper
Stv. Bürgermeister Jan Martin Janssen
Ratsherr Robin Kuper
Ratsherr Ron Piekarski
Ratsherr Kim Streitbürger
Ratsherr Sigurd Uecker
Ratsherr Jochen Voß

Es fehlt entschuldigt:

Ratsherr Ingo Börgmann
Ratsherr Olaf Sommer

Bürgermeister Uwe Garrels
Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes
Protokollführerin Katja Heimes

Als Gast:

Kämmerin Cornelia Baller
Technischer Leiter Mario Kramp
Abteilungsleiter Marc Sjuts

Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Adelmund eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Stv. Bürgermeister Kämper verliest folgende Erklärung der CDU Fraktion:

An den Ratsvorsitzenden der Inselgemeinde Langeoog
Kopie an Herrn Bürgermeister Garrels
Erklärung der CDU Fraktion im Rat der Inselgemeinde Langeoog

Sehr geehrter Herr Adelmund, sehr geehrter Herr Bürgermeister Garrels, die Ratsmitglieder der CDU werden keinen weiteren Anhebungen von Abgaben oder Steuern mehr zustimmen. Investitionen nur wenn sie betriebsnotwendig sind oder die Finanzierung gesichert ist. Weiter werden wir keinem Jahresabschluss, keinen Haushalts- und Wirtschaftsplänen oder Entlastungen des Bürgermeisters zustimmen. Als Begründung führen wir wie folgt an: Es gibt bislang keine Entscheidung zum Interessenbekundungsverfahren zum Haus der Insel/KWC.

Die Personalangelegenheit des ehemaligen Tourismusmanager Herrn Hinrik Dollmann ist bislang nicht lückenlos aufgeklärt. Weiterhin sind die Rollen verschiedener Beteiligter (bewusst, unbewusst oder fahrlässig), bislang weder diskutiert noch aufgeklärt worden. Der Rat ist bislang nicht vollständig und korrekt über die tatsächliche finanzielle Leistungsfähigkeit der Inselgemeinde unterrichtet worden.

Insbesondere im Hinblick auf die sich abzeichnende Kostenexplosion beim Erlebnisbad, die mit abenteuerlichen Erklärungen bislang begründet wurde und für uns sachlich und rechtlich nicht nachvollziehbar ist. Hier scheint uns ein erhebliches Versagen der Verwaltungsspitze, des Bürgermeisters Herrn Garrels und des Architekten Herrn Ingo Eschen vorzuliegen. Es muss auch aufgeklärt werden, aufgrund welcher (fehlerhaften?) Vorlagen der Rat Beschlüsse gefasst hat und wie sie im Zusammenhang mit den von der Verwaltung / Architekten erteilten Aufträgen ausgeführt wurden bzw. finanziell gedeckt waren. Fest steht, dass auch hier vieles ungeklärt und fragwürdig ist. Gerade unsere Fraktion hat schon lange und immer wieder auf die unklare und für uns leichtfertig verursachte Finanzsituation hingewiesen. Allein durch Verkäufe kann man nicht alles regeln und keinen real ausgeglichenen Haushalt aufstellen. Für uns stellt sich die finanzielle Situation der Kommune so schlecht wie nie zuvor dar. Es ist weder ein langfristiges, noch schlüssiges oder vorteilhaftes Konzept für Langeoog erkennbar. Wir haben keine Aussicht auf einen soliden Finanzhaushalt der es unserer Kommune erlauben würde, Investitionen zu tätigen oder unsere Bürger zu entlasten.

Das Gegenteil ist der Fall! Unser Bürgermeister, Herr Garrels, hat den finanziellen- und konzeptionellen Überblick verloren. Aus diesem Grund werden wir weiteren Belastungen, Jahresabschlüssen und Haushaltsplänen nicht mehr zustimmen.

Mit freundlichem Gruß

CDU Fraktion

Gert Kämper

Sigurd Uecker

Kim Streitbürger

Stv. Bürgermeister Janssen schließt sich den Ausführungen an. Der Rat habe von der Verwaltung nicht die gewünschten Informationen bekommen. Er verweist auf Beratungsbedarf für die Tagesordnungspunkte 8 – 12, welche vorab noch in einem Finanz- und Wirtschaftsausschuss beraten werden sollten. Er stellt den Antrag die Punkte

Zu Punkt 8: Feststellung der Jahresrechnung 2014 und Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2014
(s. Vorlage Nr. VO18-222)

Zu Punkt 9: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 117 NKomVG für die Haushaltsjahre 2015 und 2016
(s. Vorlage Nr. VO18-223)

Zu Punkt 10: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen für die Zuführung zu Rückstellungen gem. § 117 NKomVG für die Haushaltsjahre 2015 bis 2017
(s. Vorlage Nr. VO18-224)

Zu Punkt 11: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 117 NKomVG für das Haushaltsjahr 2017
(s. Vorlage Nr. VO18-225)

Zu Punkt 12: Jahresabschlüsse 2017 der Eigenbetriebe Tourismus-Service Langeoog und Schifffahrt der Inselgemeinde Langeoog
(s. Vorlage Nr. VO18-234)

von der Tagesordnung abzusetzen.

Ratsherr Piekarksi stimmt seinen Vorrednern zu. Er stellt darüber hinaus den Antrag den

Zu Punkt 24: Antrag auf Verbot des Silvesterfeuerwerks auf Langeoog
Antragsteller: Jochen Voss
(s. Vorlage Nr. VO18-256)

von der Tagesordnung abzusetzen. Die rechtliche Situation sei schwierig und es bestehe weiterer Beratungsbedarf. Der Punkt soll aber zur Vorbereitung für Silvester 2019 gleich Anfang des neuen Jahres wieder aufgenommen werden.

Bürgermeister Garrels nimmt die Erklärung der CDU-Fraktion zur Kenntnis. Er weist die Vorwürfe jedoch entschieden zurück. Die Gemeinde befinde sich in keiner Weise in einer so schlechten Situation wie nie zuvor. Bezüglich der Kosten für den Umzug der Anwendungen in das Schwimmbad wolle er im Januar das Gespräch führen. Die Änderungen im Projekt müssten zunächst gründlich recherchiert werden. Bürgermeister Garrels verweist in diesem Zusammenhang auf den Schwimmbadumbau im Jahr 2000 und die damaligen Mehrkosten von 12 auf 17 Mio. DM. Heutige CDU-Ratsmitglieder seien damals mit in der Verantwortung gewesen. Er habe die Probleme der Vergangenheit übernehmen müssen.

Bürgermeister Garrels verweist auf die Kündigung des Tourismusmanagers. Zum laufenden Verfahren nehme er keine Stellung.

Auf Antrag von Stv. Bürgermeister Janssen werden die Tagesordnungspunkte 8 – 12 mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimmen von der Tagesordnung abgesetzt.

Auf Antrag von Ratsherrn Piekarski wird der Tagesordnungspunkt 24 mit 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung von der Tagesordnung abgesetzt.

Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die 32. (863.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 13.12.2018

Die Niederschrift über die 32. (863.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 13.12.2018 wurde allen Ratsmitgliedern zugeleitet.

Die Niederschrift über die 32. (863.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 13.12.2018 wird mit 6 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen genehmigt.

Zu Punkt 5: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Entfällt.

Zu Punkt 6: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen

Gerda Spies

Frau Spies möchte wissen, wann die letzte Gesellschafterversammlung der Seniorenwohnanlage „bliev hier“ stattgefunden habe.

Bürgermeister Garrels antwortet, dass diese im Jahr 2016 war.

Gerda Spies

Frau Spies verweist auf die Broschüre „liev & seel“. In der Broschüre seien nur ausgewählte Betriebe veröffentlicht. Sie fragt nach der Finanzierung des Heftes und möchte wissen, ob die genannten Betriebe oder der Tourismus-Service diese übernommen habe.

Bürgermeister Garrels teilt mit, dass die Broschüre aus Mitteln des Tourismus-Service finanziert wurde.

Frau Spies ist mit der Vorgehensweise nicht einverstanden. Mit ihrem Tourismusbeitrag würde die Konkurrenz gefördert. Sie wisse nicht, nach welchen Kriterien die Betriebe für die Broschüre ausgewählt wurden.

Bürgermeister Garrels teilt mit, dass die Broschüre nicht weiter aufgelegt werde.

Auf die Frage von Ratsherrn Uecker nach der Summe der Ausgaben aus den Fremdenverkehrsabgaben, antwortet Bürgermeister Garrels, dass die Broschüre aus Mitteln des Tourismus-Service finanziert wurde. Hier fließe auch der prozentuale Anteil des Tourismusbeitrages ein.

Die Frage von Stv. Bürgermeister Janssen nach den Kosten, beziffert Bürgermeister Garrels auf ca. € 15.000,00.

Die Frage von Stv. Bürgermeister Janssen, warum in dem Fall dem Rat die Auftragsvergabe nicht zur Kenntnis gegeben wurde, erklärt Bürgermeister Garrels, dass dies zu den Dingen gehöre, die aktuell untersucht würden.

Bärbel Kraus

Frau Kraus fragt, ob sie es richtig verstanden habe, dass dem Rat für die Auftragsvergaben zum Schwimmbad keine Zahlen vorliegen, worauf weitere Entscheidungen getroffen werden können. Sie fragt, ob die Maßnahme bezahlt werden könne oder zur Finanzierung weitere Erlöse aus Verkäufen benötigt werden.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass die anstehenden Vergaben finanziert seien und nicht auf zukünftigen Verkäufen basieren.

Frau Kraus verweist auf den Infomarkt zum Interessenbekundungsverfahren Haus der Insel. Hier habe sie durch Frau Rüffert mitgeteilt bekommen, dass die bis zu dem Zeitpunkt angefallenen Ausgaben gedeckt und teilweise durch Darlehen finanziert wären.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass der Umzug der Anwendungen finanziert sei.

Ratsherr Kuper fügt hinzu, dass hierfür Kreditmittel aufgenommen wurden.

Bürgermeister Garrels legt dar, dass die Kreditmittel schon vorher vom Rat genehmigt worden seien.

**Zu Punkt 7: Satzung über die Gestaltung baulicher und sonstiger Anlagen sowie die Gestaltung von Werbeanlagen und Freiflächen
hier: Abwägungsvorschläge zur Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 3 und § 4 Abs. 2 BauGB und erneute öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB
(s. Vorlage Nr. VO18-216 und VO18-216A)**

Der Rat beschließt mit 8 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung

- die zur Satzung über die Gestaltung baulicher und sonstiger Anlagen sowie die Gestaltung von Werbeanlagen und Freiflächen vorgelegten Abwägungsvorschläge.
- die erneute Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4a Abs. 3 Satz 2 und § 4a Abs. 3 Satz 3 unter Berücksichtigung der geänderten Geltungsbereiche „Wohlfahrtsverbände“. Die Dauer der Auslegung wird auf zwei Wochen verkürzt. Anregungen und Bedenken können nur zu den geänderten Teilen vorgebracht werden.

**Zu Punkt 8: Feststellung der Jahresrechnung 2014 und Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2014
(s. Vorlage Nr. VO18-222)**

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Zu Punkt 9: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 117 NKomVG für die Haushaltsjahre 2015 und 2016
(s. Vorlage Nr. VO18-223)**

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Zu Punkt 10: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen für die Zuführung zu Rückstellungen gem. § 117 NKomVG für die Haushaltsjahre 2015 bis 2017
(s. Vorlage Nr. VO18-224)**

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Zu Punkt 11: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 117 NKomVG für das Haushaltsjahr 2017
(s. Vorlage Nr. VO18-225)**

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Zu Punkt 12: Jahresabschlüsse 2017 der Eigenbetriebe Tourismus-Service Langeoog und Schifffahrt der Inselgemeinde Langeoog
(s. Vorlage Nr. VO18-234)**

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Zu Punkt 13: Niederschlagung von Forderungen der Schifffahrt Langeoog 2018
(s. Vorlage Nr. VO18-235)**

Auf Wunsch von Ratsherrn Piekarksi erläutert Kämmerin Baller dem Publikum den Sachverhalt.

Der Rat beschließt einstimmig die Niederschlagung der Forderungen in Höhe von € 8.629,47 brutto.

**Zu Punkt 14: Niederschlagung von Forderungen des Tourismus-Service Langeoog 2018
(s. Vorlage Nr. VO18-236)**

Der Rat beschließt einstimmig die Niederschlagung der Forderungen in Höhe von € 269,70 brutto

**Zu Punkt 15: Mobile Hebeböcke für Schienenfahrzeug
(s. Vorlage Nr. VO18-237)**

Der Rat beschließt einstimmig eine mobile Hebebockanlage für Schienenfahrzeuge auszu-schreiben und das Ergebnis dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.

**Zu Punkt 16: Umzug KWC 2. Bauabschnitt: Vergabe Fliesenarbeiten
(s. Vorlage Nr. VO18-238)**

Stv. Bürgermeister Kämper erläutert, dass die CDU diese Investition als betriebsnotwendig ansehe. Die Sanierung des Bades sei in vollem Gange. Hier würde die Zustimmung erteilt.

Technischer Leiter Kramp bittet die Vorlage wegen Beratungsbedarfs zurückzunehmen.

Auf Antrag der Verwaltung wird die Vorlage mit 8 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung von der Tagesordnung abgesetzt.

**Zu Punkt 17: Umzug KWC 2. Bauabschnitt: Vergabe Stahlbauarbeiten
(s. Vorlage Nr. VO18-239)**

Der Rat beschließt mit 7 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung der Firma Meinardus + Tapken GmbH, Brake, als wirtschaftlichstem Bieter den Auftrag mit einer Auftragssumme in Höhe von € 73.343,27 brutto / € 61.633 netto, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes Wittmund, zu erteilen.

**Zu Punkt 18: Antrag auf Erwerb des Erbbaugrundstücks Polderweg 14
(s. Vorlage Nr. VO18-246)**

Der Rat beschließt einstimmig den Verkauf des Grundstücks Polderweg 14 an die Eheleute Anne und Stephan Eckhardt zu in der Vorlage genannten Bedingungen. Die Verwaltung wird beauftragt ein Wertgutachten entsprechend den vorgeschlagenen Kaufvertragsvorgaben anzufordern. Der im Wertgutachten festgelegte Preis wird als Kaufpreis übernommen.

**Zu Punkt 19: Grundstücksvergabe Baugebiet „Westlich der Hafestraße“
(s. Vorlage Nr. VO18-247)**

Stv. Bürgermeister Janssen bringt vor, dass für die Grundstücksvergabe drei Bewerbungen von Insulanern vorliegen. Er schläge eine Vergabe nach Losverfahren und Rangliste vor. Dem Antrag wird mit 7 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen zugestimmt.

Die Vergabe des Grundstücks erfolgt im Losverfahren.

Ratsvorsitzender Adelmund bittet Klaus Kremer die Losziehung vorzunehmen.

Die Ziehung ergibt folgende Reihenfolge:

1. Horst Schmidt und Oliver Erdmann
2. Lara Baumhöfener
3. Martina Runge und Elke Remmers

Stv. Bürgermeister Kämper bittet dem Erstplatzierten eine Frist für eine Zu- bzw. Absage einzuräumen.

Bürgermeister Garrels wird dem Erstplatzierten mitteilen, dass eine Rückmeldung innerhalb von vier Wochen zu erfolgen habe.

**Zu Punkt 20: Grundstücksübertragung Erbbaugrundstück Polderweg 13
(s. Vorlage Nr. VO18-250)**

Der Rat beschließt einstimmig der Übertragung des Grundstücks Polderweg 13 im Rahmen eines Erbbaubauauseinandersetzungs- und Übertragungsvertrages von der Erbgemeinschaft Selig-Albers/Vrbec/Weigelt/Weigelt auf Herrn Michael Albers zuzustimmen.

**Zu Punkt 21: Erklärung über die Annahme von Zuwendungen über € 2.000,00
(s. Vorlage Nr. VO18-253)**

Der Rat beschließt einstimmig die Annahme der am 24.09.2018 erhaltenen Zuwendung für die Feuerwehr.

**Zu Punkt 22: 3. Abschlag auf den Betriebskostenzuschuss 2018 für die Bürgerhilfe Langeoog e. V., Störtebekerstraße 1, 26465 Langeoog
(s. Vorlage Nr. VO18-254)**

Bürgermeister Garrels legt dar, dass im Haushalt der Gemeinde für die Bürgerhilfe ein Betriebskostenzuschuss in Höhe € 100.000,00 eingestellt sei, der auf das Jahr über drei Abschläge verteilt wurde. Ein Großteil des jetzigen Zuschusses würde über Zahlungen von Mietrückständen und Mietnebenkosten zurück an die Gemeinde gehen. Ferner werde ein Teil der Managementpauschale an die Sander Pflege gezahlt. Er bittet den Rat um Zustimmung. Er sehe die Einrichtung als Daseinsvorsorge Langeoogs. Die Ausgabe sei im öffentlichen Interesse.

Der Rat beschließt mit 7 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen der Bürgerhilfe Langeoog e. V. für den Betrieb des Seniorenhus „bliev hier“ den 3. Abschlag in Höhe von € 40.000,00 auf den geplanten Betriebskostenzuschuss von insgesamt € 100.000,00 für 2018 zu gewähren.

Zu Punkt 23: Spende der Schifffahrt Langeoog an die Bürgerhilfe Langeoog e. V. für das Seniorenhus bliev hier, Störtebekerstraße 1, 26465 Langeoog (s. Vorlage Nr. VO18-255)

Bürgermeister Garrels erläutert die Notwendigkeit wie zum Punkt 22. Die Spende sei gegenüber den Vorjahren um € 15.000,00 abgesenkt.

Der Rat beschließt mit 7 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen der Bürgerhilfe Langeoog e. V. für den Betrieb des Seniorenhus „bliev hier“ eine steuerlich absetzbare Spende der Schifffahrt Langeoog in Höhe von € 35.000,00 als Zuschuss zu den Betriebskosten zu gewähren.

**Zu Punkt 24: Antrag auf Verbot des Silvesterfeuerwerks auf Langeoog
Antragsteller: Jochen Voss
(s. Vorlage Nr. VO18-256)**

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Zu Punkt 25: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Entfällt!

Zu Punkt 26: Anträge und Anfragen

- a) Ratsvorsitzender Adelmund übergibt den Vorsitz an Stv. Bürgermeister Janssen.

Ratsvorsitzender Adelmund gibt bekannt, dass am nächsten Werktag, demnach am 24.12.2018, der Gemeinderat gegen den Bürgermeister Anzeige wegen des Verdachts der Veruntreuung von Gemeindegeldern stellen wird.

- b) Ratsherr Uecker fragt, ob die Gemeinde vom Land keine günstigen Baugrundstücke mehr benötige. Seiner Kenntnis nach habe der Bürgermeister das Angebot zum Kauf günstiger Baugrundstücke vom Land abgelehnt.

Bürgermeister Garrels erläutert, dass die Gemeinde über Grundstücke verfüge und nicht gesondert welche kaufen müsse. Das Land würde einem Kauf nicht zustimmen. Anträge an das Land zum Kauf von preiswerten Grundstücken kämen von Kommunen, die über keine eigenen Flächen für Mietwohnungsbau verfügen.

Ratsherr Uecker sieht die Chance verpasst vernünftige Grundstücke zu bekommen. Auf dem ehemaligen Internatsgelände sollte seiner Meinung nach kein Mietwohnungsbau erfolgen, sondern das Grundstück mit einem Wert von 10 – 14 Mio. Euro in die Bilanz eingestellt werden. Ohne die Grundstücke vom Land würde die Entwicklung Langeoogs begrenzt. Vom Land würde Langeoog dann keine Grundstücke mehr bekommen und das Internatsgelände könne nicht anders genutzt werden.

Bürgermeister Garrels verweist auf den ausstehenden Beschluss des Rates zum Mietwohnungsbau. Seiner Meinung nach werde der Mietwohnungsbau vom Rat verschoben.

Ratsherr Uecker Uecker bedauert, dass der Bürgermeister auf die persönliche Schiene übergehe. Es sollte ausgelotet werden, ob das Land der Gemeinde günstig Grundstücke überlasse und der Bürgermeister habe für sich entschieden dies nicht zu tun. Die Verwaltung habe das zu tun, was der Rat sagt.

Zu Punkt 27: Einwohnerfragestunde

Heiko Barenthin

Die Frage von Herrn Barenthin, ob für das vergebene Grundstück westlich der Hafestraße Residenzpflicht bestehe, wird von Bürgermeister Garrels bejaht. Bürgermeister Garrels erklärt die Festsetzungen. 55 % seien im Dauerwohnen selbst zu nutzen. 45 % können anders genutzt werden.

Auf die Frage von Herrn Barenthin, ob die Eigennutzung geprüft werde, erklärt Bürgermeister Garrels, dass eine Prüfung erfolge.

Adda Fischer

Frau Fischer bringt vor, dass sie das Interview zu den Landesgrundstücken gehört habe. Das Land stelle Bauplätze zur Verfügung und der Bürgermeister lehne dies ab.

Bürgermeister Garrels verweist auf seine Ausführungen zu dem Thema.

Gerd Siebels

Herr Siebels verweist auf die Vielzahl der am Bahnhof abgestellten Fahrräder. Das Problem müsse, abgeschafft werden.

Bürgermeister Garrels teilt mit, dass der Bahnhof angehalten sei, den Fahrradabstellplatz regelmäßig auf dauerabgestellte Fahrräder zu kontrollieren. Dies passiere vielleicht zu wenig.

Gerd Siebels

Herr Siebels verweist auf das Rauchverbot auf den Perrons der Inselbahn. Auf den Perrons würde kontinuierlich geraucht. Das Verbot sollte über eine Durchsage am Bahnhof durchgesetzt werden. In dem Zusammenhang verweist auf das Rauchen auf den Fahrgastschiffen. Die Zigarettenkippen würden von Fahrgästen über Bord ins Meer geworfen. Er bittet die Möglichkeit eines Rauchverbots auf den Fahrgastschiffen zu prüfen.

Bürgermeister Garrels wird den Vorschlag prüfen. Er selber spreche sich ebenfalls für ein Rauchverbot auf den Fähren aus. Auf das Rauchverbot auf den Perrons könne über eine Durchsage hingewiesen werden.

Bahnhofsvorsteherin Wolpert äußert, dass sie das Rauchverbot über Durchsagen am Bahnhof mitteilen könne. Bezüglich der Fahrräder erfolge alle drei Wochen eine Kontrolle und Wegnahme der länger abgestellten Fahrräder. Sie gibt zu bedenken, dass derzeit viele externe Firmen auf Langeoog tätig seien und die Mitarbeiter vom Festland abends und zum Wochenende ihre Fahrräder am Bahnhof abstellen.

Adda Fischer

Frau Fischer möchte wissen, ob es für das neue Hotel „Sandburg“ keine Festlegung nach der Gestaltungssatzung gäbe. Ihrer Meinung nach, passe der dunkle Klinker nicht zur Insel.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass der Klinker der Festlegung des Bebauungsplanes entspreche.

Klaus Kremer

Herr Kremer verweist auf den von der Tagesordnung genommenen Punkt zum Silvesterfeuerwerk. Er schlägt vor, auf den Fahrgastschiffen per Durchsage oder Handzettel einen Appell an die Gäste vorzunehmen, auf Silvesterfeuerwerke und Silvesterknaller zu verzichten.

Bürgermeister Garrels sieht einen Hinweis im Internet für möglich.

Ratsherr Voß erklärt, dass nach seiner Kenntnis Flugkörper auf den Schiffen nicht transportiert werden dürfen. Es sollte geprüft werden, ob hier eingeschritten werden könne.

Allgemeiner Vertreter Heimes erläutert, dass Fahrgäste mitgebrachtes Silvesterfeuerwerk beim Betreten des Schiffes abgeben müssen und die Knallkörper in einem gesonderten Container transportiert werden.

Ratsvorsitzender Adelmund schlägt vor, in Bensorsiel bereits Handzettel auszugeben. Hier sollte auch schon auf die Überlegungen für Silvester 2019 hingewiesen werden.

Bürgermeister Garrels verweist darauf, dass es derzeit keinen Beschluss gäbe, auf den verwiesen werden könne.

Bärbel Kraus


Frau Kraus verweist auf einen von Ratsherrn Sommer im Rathaus abgegebenen Antrag vom Bündnis 90/die Grünen und fragt, ob dieser dem Bürgermeister vorliege.

Bürgermeister Garrels bestätigt den Eingang und die anstehende Bearbeitung.


Ratsvorsitzender Adelmund schließt die Sitzung mit einem Weihnachts- und Neujahrsgruß.

Zu Punkt 28: Schließung der Sitzung

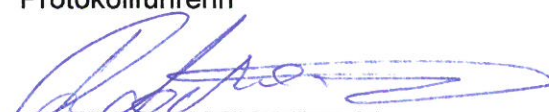
Ende: 19.55 Uhr



Uwe Garrels
Bürgermeister



Katja Heimes
Protokollführerin



Rainer Adelmund
Ratsvorsitzender